

# „Bobn ubba Szuipaluißen“

von

Heinrich Ottensmeier

Eck moäne, waddn oanicken Landroat eß, dä hoät nich bleoß uppt Kreishius, dä hoät maia noa biudn in' Kraiss. Wick dä Landroat eß, dän wui niu hätt, woät eck nich. Eck häbbn näo nich kin'n laiat. Oabba früha häddn wui moalln Landroat, dä was ßäo van iusa Fian, van iusen Schlage. Hoä kuia Platt, ßeä teo joädn „Du“ un make äok gaian ‚n Spöäßken. Oabba hoä wusse äok in oallen Ecken van ßuin'n Kraise Buischoäd! Hoä was ßäo maia van dä Oat oasse dä äole Vinke, dä vo maia osse 150 Joahs Landroat in Min'n was. Iuse Landroat hadde van ßuine Voagängas Laia annoahm'n un konn äok 'n männigen Schnack van ühn votelln. Oähn'n hadda hoä buißonnas fahken in'n Munne. Villichte was ühn dä äole Vinke 'n geot Vobild.



Düsse Landroat roäse äok fluidig düa ßuin'n Kreis. Van Roäsen osse vandahge was oabba kein Küan, dänn hoä hadde kein'n „Hubschrauber“, kein Auto un äok kein'n Kutskwagen. Wännt nich ganz „amtlich“ was, güng hoä teo Feode. Just dütt teo Feode mahke ühn upp meiste Spoaß. Szäo laia hoä olle Heggens un Tuine, oalle Büske un

Braken, oalle Brinke un Szuike kin'n. Hoä wusse woa schlächte Wege wöan un woa geot bewaket woch. Hoä kaik obba äok oba dä Muians un Tuine, hoä kaik äok achtat Backs un in'n Schobben, joa ett wassa nich wuit van, dänn hädde hoä äok neo dänn Friusluin in'n Pott kihken! Obba upp düsse Oaht laia hoä äok Lui kin'n, dä hoä ubbn Landroatamte muin Lihbe nich teo ßoän krihgen hedde. Szäo wusse hoä äok, woa dän Luin dä Scheoh drücke.

Szäo stabbe iuse Landroat äok moall wia achta düat Vallaropske. Ett wassen schön'n Szommadag, datt dä Kraige ubbn Tiune ßatt un vo Hidde jappe. Dä Schwait loäp dän Minsken in gräoden Dopeln an Koppe dahl. Dä

Dost mälle Bick. Oaba upp Wiatschaftn un Kroöge hoäl dä Landroat nich vihl, un huia in dä Affecke gafft Bäowatt obahiupt nich. Hoä kledda dän Brink harupp un stoöa upp Boanna lüttke Goöda teo, dä doa in'n Wuindfaile ganz fo Bick oallaine lagg. Oasse hoä ubbn Hoaff kamm, stond datt Freosminske just buin Szäoh un hadde'n Ämma vull Wahda wun'n. Datt was just passig fo iusen Landroat.

Hoä bäot Dagestuit un froage, oapp hoä walln Köppken vull Wahda kruigen könne. – „Oach joa, woarümme nich!“ – Datt Freosminske loäp just int Hius, hale 'n Köppken un gaff dän döstigen Minsken täo drinken. Bui dän Drinken woche'n Woat wässelt. Man onnahoäl sick oba Land un Lui, oba Wea un dä IutBichten fo dä Ahn (Ernte). Hännig was datt Köppken lihg, un dä Minske loät Bicken twoädet Köppkenvull gihbn. Oabba doamedde was dä Dost näo nich lösket! Oasse hoä niu äok näo datt drüdde Köppkenvull födda, kaik ühn datt Freosminske oabba doach van unna näo bohbn un van bohbn bätt unna an, dänn dä Köppkens woän däomoals näo gröädda oasse vondahge. „Oach, Ji kinnt moe wall nich?“ – „Nai, eck wüsse nich, datt eck Ji oall moall Boähn hedde. Un huia wanket äok nich vihl Lui.“ – „Eck Binn dä Landroat!“ – Datt Friusminske riske Bick un kaik dän Landroat, dä niu wuia datt Köppken triuggegihbn hadde, näomoal schahp an, schüddekoppe un Beä dänn nich just hadde fruidlick: „Oach Bäo, Ji Bind dä Lanroat!! Dänn woätt eck niu Buischoäd, woarümme datt upp dä Szuipaluißens, dä in'n Kreoge hanget, bohbn jümma teo-oast stoäht: Der Landrat!“

Jiu Hinnak iudn Schiaholde